

Ressort: Politik

Von der Leyen: SPD muss Blockade von Rüstungsaufträgen aufgeben

Berlin, 18.06.2017, 08:18 Uhr

GDN - Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) hat den Koalitionspartner SPD aufgefordert, die Blockade von Rüstungsaufträgen zu beenden. "Die SPD kann jetzt beweisen, ob sie nur warme Worte für die Bundeswehr hat oder im Parlament für eine angemessene Ausstattung unserer Soldaten sorgt", sagte von der Leyen der "Bild am Sonntag".

"Wenn die Rüstungsvorlagen nicht durchs Parlament gehen, würde die SPD einen massiven Materialstau auslösen, da dann die Anschaffungen von Tankflugzeugen bis zu Nachtsichtbrillen bis nach der Bundestagswahl brachliegen - zum Schaden der Bundeswehr." Von der Leyen zog eine positive Bilanz ihrer Amtszeit als Verteidigungsministerin: "Nachdem die Bundeswehr seit der Wiedervereinigung geschrumpft worden ist, haben wir die Trendwende hinbekommen: mehr Personal, mehr Geld, mehr Ausrüstung." Sie kündigte 18.000 neue Stellen in den nächsten sieben Jahren an. Von der Leyen weiter: "Wenn im Parlament in den nächsten beiden Wochen alles gut geht, haben wir in dieser Legislaturperiode Materialaufträge von rund 30 Milliarden Euro auf den Weg gebracht. Das ist eine Steigerung um das Fünffache. Das wird nach und nach bei den Soldaten ankommen." Von der Leyen will auch nach der Bundestagswahl Verteidigungsministerin bleiben und Digitalisierung und Cyber-Themen zum Schwerpunkt der nächsten Wahlperiode machen: "Einen 25-jährigen Schrumpfkurs holt man nicht in vier Jahren auf. Deshalb möchte ich gern die Modernisierung der Bundeswehr bei Personal und Material weiter vorantreiben. Die Mega-Aufgaben der nächsten vier Jahre sind Digitalisierung und Aufstellung der Cyber-Truppe, aber auch der weitere Aufbau einer europäischen Verteidigungsunion. Dafür möchte ich gern Verteidigungsministerin bleiben."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-90868/von-der-leyen-spd-muss-blockade-von-ruestungsauftraegen-aufgeben.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com